

Unser Leitwert: (Weiter-) Entwicklung

Aus Sicht der Mitarbeitenden

Einige von uns begleiten die Entwicklung des IFI Kinderheims bereits seit langen Jahren. Wir haben die Eröffnung von Gruppen erlebt und viele neue Kolleginnen und Kollegen kennengelernt. Wir haben Entwicklungen beobachtet und gestaltet: Neue Geschäftsführerinnen, Dienstfahrzeuge, ein komplexer und unübersichtlicher werdendes Arbeitsfeld mit mehr Vorschriften, Partizipation über AGs, Qualitätsmanagement und pädagogische Weiterentwicklung.

Wir tragen aktiv zur (Weiter-) Entwicklung des IFI Kinderheims bei: Durch unsere Motivation, unsere Freude an der Arbeit und unser Engagement. Wir setzen die Fachlichkeit, die wir über Fort- und Weiterbildung erlangen, dafür ein; wir zeigen unsere Kreativität, unseren Mut zur Umsetzung, unsere Flexibilität und unsere Belastbarkeit. Wir setzen den Schutzauftrag gegenüber unseren Klientinnen und Klienten um und begegnen ihnen mit aufmerksamer Fürsorge. Mit unserer Arbeit haben wir bereits zu dem beigetragen, durch das sich das IFI Kinderheim auszeichnet:

Die Kosten für Fort- und Weiterbildung werden übernommen und Leistungen wie die Freiwillige Soziale Leistung (ohne Rechtsanspruch) ausgezahlt. Der Mensch steht im Mittelpunkt: Wir blicken auf die Befindlichkeiten der einzelnen, sind familienfreundlich und bieten ein familiäres Arbeitsumfeld. Bei uns arbeiten junge motivierte Kollegen sowie „alte Hasen“. Anregungen der Mitarbeitenden werden aufgenommen und ermöglichen Arbeit in



großer Eigenverantwortung. Wir machen aktiv Öffentlichkeitsarbeit und zeichnen uns auch über unsere Transparenz sowie unsere Wertevorstellungen aus.

Für die nächsten Jahre soll der Fokus auf das Bestehende und die Qualität gelegt werden. Es ist uns wichtig, dass die Lebenssituation der Klientinnen und Klienten sich weiter verbessert, sei es über die Modernisierung der Gruppen, eine Verbesserung der personellen Ausstattung, die (Weiter-) Entwicklung) fachlicher Standards oder die freie Wahl von Gruppenkonstellationen. Auch die Gründung eines Betriebsrats und Gehaltserhöhungen, die fachliche Spezialisierung über Fortbildung abbilden, sind wünschenswert.

Aus Sicht der Geschäftsführung

2015 wurden wir zur Geschäftsführung gewählt und bringen seitdem unsere Kompetenz, unser Engagement und hohe Präsenz in diese Rolle ein. Wir haben schon davor die Entwicklung des IFI Kinderheims miterlebt und mit gestaltet. Wir haben Bedarfe erkannt und entsprechend gehandelt, so dass das IFI Kinderheim seit seiner Gründung von zwei auf neun Gruppen gewachsen ist; unsere Kontakte zu den Jugendämtern sind stabil und positiv, ebenso wie unsere Außenkontakte und unsere mediale Präsenz.

Wir haben dazu beigetragen, das IFI Kinderheim zu einem Ort zu machen, an dem Mitarbeitende und Geschäftsführung einen positiven Umgang miteinander pflegen und gegenseitige konstruktive Kritik geäußert werden darf. In unserer Schutzstelle gibt es eine ebenso positive und gemütliche Atmosphäre wie in den Regelwohngruppen. Wir legen großen Wert darauf, wichtige, grundlegende Qualität in den Gruppen durch Fortbildungsangebote und –finanzierung zu fördern. So gibt es bei uns (teilweise noch in Ausbildung): Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte im Kinderschutz/ InSoFas, Präventionsmanagerinnen,



Traumapädagogen, integrative Lerntherapeutinnen, klinische Pädagogen, Medienbeauftragte, Systemische Berater, eine Marte Meo Therapist, eine SAFE Mentorin, eine Fachkraft für tiergestützte Pädagogik, eine Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine Entwicklungspsychologische Beraterin, sozialpädagogische Diagnostiker und zahlreiche Jugendhilfepädagoginnen und -pädagogen. Diese haben ihren Titel durch das erfolgreiche Absolvieren der berufsbegleitenden Weiterbildungsreihe „AIM“ erhalten. Genauso fördern wir weiter die Stabilität und das Engagement in den Teams, indem wir regelmäßige Teamtage und Supervision unterstützen und einfordern, die Gruppen an ihrer Personalauswahl beteiligen und individuelle Unterstützungsangebote machen.

Für die nächsten Jahre ist uns wichtig, Bestehendes weiterzuentwickeln, anstatt weiter zu wachsen. Wir werden weiterhin den Fokus darauf legen, unsere Mitarbeitenden individuell zu betrachten und zu unterstützen, ihnen hohe Freiheitsgrade in der Gestaltung ihrer Arbeit ermöglichen und ihnen Ansprechpartnerinnen sein. Alle Mitarbeitenden sollen zudem weiterhin die Möglichkeit haben, an dem Angebot von HanseFit teilzunehmen. Wir möchten noch mehr Foren anbieten, in die interessierte, engagierte Mitarbeitende sich einbringen können, so dass mehr Kontakt innerhalb des IFI Kinderheims und mehr Synergien entstehen. Auch den Klientinnen und Klienten wollen wir zukünftig u.a. durch interne Vernetzungen noch mehr Raum und „Stimme“ bieten und das Gruppengefüge stärker in den Blick nehmen. Wir möchten ihnen frühzeitig die Gelegenheit geben, mit unserer Unterstützung eine Zukunftsperspektive zu entwickeln und einzuüben. Wir nehmen auch den Kontakt zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitenden in den Blick. Genauso behalten die wirtschaftliche Stabilität im Blick.

